

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<b>Einführungsphase</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> Gelungene und misslungene Kommunikation – Untersuchung erzählender Texte unter Zuhilfenahme kommunikationstheoretischer Modelle</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <b>Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache</b>, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache  <b>Texte: Erzähltexte, Sachtexte</b>  <b>Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse</b>            Medien: digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Aufgabentyp IA oder IIA</p> <p><b>Zeitbedarf:.</b> 20-25 Std.</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  <i>Sprache - Produktion</i>            Die Schülerinnen und Schüler können Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen.  <i>Sprache - Rezeption</i>            Sie können sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern  <i>Sprache - Produktion</i>            Sie können weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten.  <i>Text - Rezeption</i>            Sie können erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,            Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden,            komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren,            die Merkmale der Fiktionalität eines erzählenden Textes aufzeigen.  <i>Texte - Produktion</i>            Sie können ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wirklichkeitserfahrungen in lyrischen Texten</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <b>Sprache:</b> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, <b>Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache</b>  <b>Texte: lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang</b>, Sachtexte zum Thema            Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> (Aufgabentyp IA</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15-20 Std.</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  <i>Sprache-Rezeption</i>            Die Schülerinnen und Schüler können sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen.  <i>Sprache-Produktion</i>            Sie können weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in lyrischen Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen.  <i>Texte-Rezeption</i>            Sie können den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender gattungsspezifischer Strukturmerkmale analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,            lyrische Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.  <i>Texte-Produktion</i>            Sie können in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden,            Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,</p>

<p>und die besonderen Herausforderungen identifizieren.</p> <p><i>Kommunikation-Rezeption</i>          Sie können Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren.</p> <p><i>Kommunikation-Produktion</i>          Sie können sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten.</p>	<p>lyrische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, für die zielgerichtete Überarbeitung von eigenen Analysetexte die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen.</p> <p><i>Kommunikation-Produktion</i>          Sie können Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen.</p> <p><i>Medien-Produktion</i>          Sie können mediale Gestaltungen zu lyrischen Texten entwickeln.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> Gesellschaftliche Verantwortung des Einzelnen in der wissenschaftlich-technischen Lebenswelt und ihre Darstellung in dramatischen Texten</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>          Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache  <b>Texte:</b> Drama (eine Ganzschrift), Sachtexte  <b>Kommunikation:</b> Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Aufgabentyp IA oder IIA</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20-25 Std.</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  <i>Sprache-Produktion</i>          Die Schülerinnen und Schüler können sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder überzeugend) einsetzen.  <i>Texte-Rezeption</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <b>Sprache:</b> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, <b>Aspekte des Sprachwandels</b>          Texte: Sachtexte  <b>Medien:</b> neue Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Kommunikation, Informationsdarbietung in verschiedenen (auditiven, visuellen, audiovisuellen, digitalen, interaktiven) Medien</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Aufgabentyp IV  <b>Zeitbedarf:</b> 15-20 Std.</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  <i>Sprache-Rezeption</i>          Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden,</p>

Sie können aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen.

#### *Texte-Produktion*

Sie können in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren. Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren.

#### *Kommunikation-Rezeption*

Sie können den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren. sach- und adressatengerecht komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren.

#### *Kommunikation-Produktion*

Sie können Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.

#### *Medien-Produktion*

Sie können selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.

Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben, aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen.

#### *Sprache-Produktion*

Sie können die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.

#### *Texte-Produktion*

Sie können zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten.

#### *Medien-Rezeption*

Sie können sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, die mediale bzw. medienspezifische Vermittlungsweise von Texten als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen.

#### *Medien-Produktion*

Sie können selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen.

**Summe Einführungsphase: 90 Stunden**